

**Kundennummer:** RUMB  
Dipl. Tzt. Dr.  
Bettina Rumppler  
Heiligenbrunnengasse 19  
7221 Marz

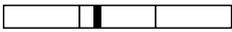
**Tierhalter:** Postel Elena  
**Name des Tieres:** Tiger  
**Tierart:** Katze  
**Geschlecht:** M  
**Alter:** 16 J

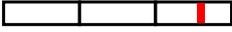
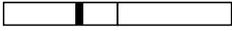
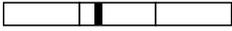
**Interne Labornummer:** VM575243  
**Barcode Nummer:** 75772567  
**Probeneingangsdatum:** 20.03.2017  
**Eingesendetes Material:** Serum, EDTA-Blut, Ausstrich

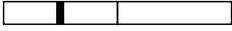
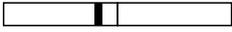
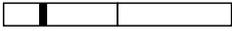
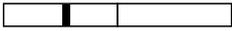
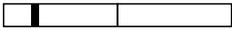
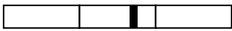
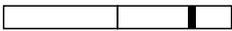
**BEFUNDBERICHT:**  **Tiger**

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZINTERVALL	
Lipämie-Index	negativ		1)
Hämolyse-Index	negativ		1)

**Geriatrisches Profil**

T4 (Basalwert) (EIA)	1.7	0.8 - 4.7	µg/dl		2)
<0.8 ug/dl	subnormal				
0.8 - 4.7 ug/dl	normal				
2.3 - 4.7 ug/dl	Graubereich bei alten und symptomatischen Katzen				
>4.7 ug/dl	vereinbar mit Hyperthyreose				
Umrechnungsfaktor von ug/dl zu nmol/l: x 12.87					

<b>Niere:</b>					
<b>Harnstoff-N</b>	<b>45</b>	<b>16 - 38</b>	<b>mg/dl</b>		
Kreatinin	1.7	< 1.9	mg/dl		
SDMA (EIA)	10	0 - 14	µg/dl		3),4)
Natrium	150	147 - 159	mmol/l		
Chlorid	120	109 - 129	mmol/l		
Kalium	4.0	3.3 - 5.8	mmol/l		
anorg.Phosphat	1.2	0.8 - 2.2	mmol/l		

<b>Leber:</b>					
Bilirubin	0.2	< 0.4	mg/dl		
ALT (GPT)	146	< 175	U/l		
Alk. Phosphatase	25	< 73	U/l		
γ-GT	<1	< 5	U/l		
AST (GOT)	39	< 71	U/l		
GLDH	3	< 11	U/l		
Gesamteiweiß	8.0	5.9 - 8.7	g/dl		
Albumin im Serum	3.9	2.7 - 4.4	g/dl		
Globulin	4.1	2.9 - 5.4	g/dl		
Albumin-Globulin-Quotient	0.94	> 0.57			

<b>Pankreas:</b>					
Glucose	103	63 - 140	mg/dl		

**Tierhalter:** Postel Elena

**Name des Tieres:** Tiger

**Interne Labornummer:** VM575243

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZINTERVALL	
Cholesterin	240	< 329 mg/dl	
Cholesterin (nüchterne normalgewichtige Katzen): < 200 mg/dl			
Fruktosamin	264	190 - 365 umol/l	
<b>Muskel:</b>			
CK	252	< 542 U/l	
Calcium	2.4	2.2 - 2.9 mmol/l	
Magnesium	1.0	0.6 - 1.1 mmol/l	
Triglyceride gesamt	40	21 - 432 mg/dl	
Triglyceride (nüchterne normalgewichtige Katzen): 21 - 100 mg/dl			

**Blutbild**

<b>Leukozyten</b>	<b>3.6</b>	<b>3.9 - 19</b>	<b>G/l</b>	
Erythrozyten	8.6	7.1 - 11.5 T/l	T/l	
Hämoglobin	13.4	10.3 - 16.2 g/dl	g/dl	
Hämatokrit	38.7	28.2 - 52.7 %	%	
MCV	45.2	39 - 56 fl	fl	
MCH	15.6	12.6 - 16.5 pg	pg	
MCHC	34.6	28.5 - 37.8 g/dl	g/dl	
Thrombozyten	243	155 - 641 G/l	G/l	
Retikulozyten (relativ)	0.32	%	%	
Retikulozyten (absolut)	28000	/ul	/ul	

Leitfaden für die Beurteilung der Regeneration (Retikulozyten/ul):

&lt; 50.000 Normal bei nicht anämischen Patienten

&lt; 50.000 Ungenügend bei anämischen Patienten

50.000-75.000 Geringgradige Regeneration

75.000-175.000 Mittelgradige Regeneration

&gt; 175.000 Hochgradige Regeneration

Die Retikulozytenzahl sollte immer im Zusammenhang mit dem Schweregrad der Anämie interpretiert werden.

**Differential-Blutbild**

Aufgrund der Qualität des mitgeschickten Blutausstriches und der Alterung der Blutzellen im EDTA ist die mikroskopische Differenzierung nur unter Vorbehalt möglich.

Basophile Granulozyten	0	%	
Eosinophile Granulozyten	7	%	
Stabkernige	0	%	5)
Segmentkernige	62	%	
Lymphozyten	29	%	
Monozyten	2	%	
Basophile Gr. (absolut)	0	0 - 100 /ul	

**Tierhalter:** Postel Elena

**Name des Tieres:** Tiger

**Interne Labornummer:** VM575243

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZINTERVALL	
Eosinophile Gr. (absolut)	253	90 - 2180 /ul	
Stabkernige (absolut)	0	0 - 300 /ul	
<b>Segmentkernige (absolut)</b>	<b>2244</b>	<b>2620 - 15170/ul</b>	
Lymphozyten (absolut)	1050	850 - 5850 /ul	
Monozyten (absolut)	72	40 - 530 /ul	
Atypische Zellen	0	0 %	
Anisozytose	0	0	
Polychromasie	0	0	

**Gastrointestinaltrakt**

Ergänzungsprofil

Feline Spezifische Pankreaslipase (ELISA)	2.5	ug/l		6)
<b>Folsäure (CLIA)</b>	<b>6.7</b>	<b>11.1 - 21.6 ng/ml</b>		
<b>Vitamin B 12 (CLIA)</b>	<b>130</b>	<b>269 - 1333 pg/ml</b>		

**Interpretationen und Anmerkungen:**

1)

Der Lipämie-Grad der Probe zeigt keinen signifikanten Einfluß auf die Analyse klinisch-chemischer Parameter. (Messmethode: Photometrie)

2)

Katzen mit einer T4-Konzentration oberhalb des Referenzbereichs und typischer Symptomatik leiden mit großer Wahrscheinlichkeit an einer Hyperthyreose.

Bei älteren Katzen mit typischer Symptomatik einer Hyperthyreose und einer T4-Konzentration im Graubereich sollten gleichzeitige nicht thyreoidale Erkrankungen und die Verabreichung bestimmter Medikamente abgeklärt oder ein Frühstadium der Erkrankung in Betracht gezogen werden. Wir empfehlen gegebenenfalls eine Nachtestung in 2-8 Wochen oder evtl. die Bestimmung des freien T4 mittels Dialyseverfahren.

Katzen mit einer erniedrigten T4-Konzentration leiden meist an einer nicht-thyreoidalen Erkrankung (NTI) oder sind im Rahmen der Hyperthyreose-Therapie überdosiert.

Wiederholte T4-Konzentrationen im unteren Referenzbereich schließen das Vorliegen einer Hyperthyreose weitgehend aus.

Bei einer Therapie mit Methimazol liegen die T4-Konzentrationen normalerweise im unteren Referenzbereich.

3)

IDEXX SDMA ist ein neuer Test zur Evaluierung der Nierenfunktion. Bei der chronischen Nierenerkrankung ist SDMA bei vielen Patienten früher erhöht als Kreatinin. Im Gegensatz zu Kreatinin wird SDMA nicht von der Muskelmasse des Körpers beeinflusst.

**Sowohl die SDMA- als auch die Kreatininkonzentration befinden sich innerhalb des Referenzintervalls**, es liegt vermutlich eine gute Nierenfunktion vor. Liegen die SDMA- und/oder Kreatininkonzentration nahe der Obergrenze des Referenzintervalls, kann eine Nierenerkrankung im frühen Stadium nicht sicher ausgeschlossen werden. Wir empfehlen zusätzlich eine Urinanalyse inklusive spezifischem Gewicht und UPC-Verhältnis, um sicher zu gehen, dass keine Hinweise für eine Nierenerkrankung vorliegen.

**Tierhalter:** Postel Elena**Name des Tieres:** Tiger**Interne Labornummer:** VM575243

4)

SDMA ist ein neuer renaler Biomarker.

Konzentrationen >14ug/dl weisen auf eine verminderte renale Elimination und somit auf eine mögliche eingeschränkte Nierenfunktion hin. Weitere Informationen: [www.idexxsdma.de](http://www.idexxsdma.de)

5)

Das Differentialblutbild wurde mikroskopisch erstellt.

6)

<= 3.5 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration liegt im Normbereich. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist unwahrscheinlich.

Differentialdiagnosen als Ursache der klinischen Symptomatik sollten abgeklärt werden.

3.6 - 5.3 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration liegt im erhöhten Bereich. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist möglich. Eine Kontrolluntersuchung in zwei Wochen wird empfohlen, falls die klinische Symptomatik bestehen bleibt. Differentialdiagnosen als Ursache der klinischen Symptomatik sollten abgeklärt werden.

>= 5.4 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration ist vereinbar mit Pankreatitis. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist sehr wahrscheinlich. Die Abklärung von Risikofaktoren und Begleiterkrankungen (z.B. IBD, Hepatitis, Diabetes mellitus) ist zu berücksichtigen. Durch eine regelmäßige Wiederholung der Spec fPL kann der Therapieerfolg kontrolliert werden.

**Validiert durch:**

Dr. Ross (Tierärztin)

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Untersuchungen wurden am Standort Ludwigsburg als akkreditierte Untersuchungen durchgeführt. (DIN EN ISO/IEC 17025, D-PL-13356-01-00)

Angaben zum genauen Untersuchungszeitpunkt können jederzeit erfragt werden.